

[3926.] Im Verlage von **George Westermann** in Braunschweig ist erschienen:

MOLÉ, A., DICTIONNAIRE NOUV. FRANÇAIS- ALLEMAND ET ALLEM.-FRANÇAIS.

Französisch-Deutsch und Deutsch-Französisches
Wörterbuch.

Lex. 8. 2 Bde. 1843. Preis 2 Thaler.

2te Stereotyp-Auflage.

Bedingungen.



Dieses ausgezeichnete Wörterbuch liefere ich Ihnen:

In feste Rechnung mit 40% jedes einzelne Exemplar u. $\frac{1}{12}$ $\frac{3}{25}$ $\frac{7}{50}$ $\frac{15}{100}$.
Parthien auf einmal in feste Rechn. mit 40% u. auf je 6 Ex. 1 Freiex.
Gegen Baar jedes einzelne Expl. mit 60%.
Parthien gegen Baar mit 60% u. Freiexemplare $\frac{4}{20}$ u. $\frac{10}{100}$.
à Cond. in Jahresrechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %. Freiexemplare bei Jahres-
Abrechnung auf einzeln bezogene $\frac{12}{1}$ $\frac{25}{3}$ $\frac{50}{7}$ $\frac{100}{10}$.

Es kann dieses höchst brauchbare und anerkannt vortrefflich bearbeitete Wörterbuch mit jedem ähnlichen Umfange unbedingt concurriren, und ohne es zu überschätzen, dürfte es den meisten vorgezogen zu werden verdienen.

Der billige Preis wird es immer allgemeiner zugänglich machen, und dürften die großen Vortheile, mit denen Sie das Buch in Rechnung oder Baar beziehen wollen, es Ihrer Verwendung gewiß besonders empfehlenswerth machen.

[3927.]

Verlagsveränderung.

Mit Beginn des zweiten Halbjahres geht das bisher bei Herrn Neumann = Hartmann in Elbing erschienene:

Sabbath = Blatt

unter Mitwirkung der **Dr. Dr. J. L. Saalschütz** und **J. Fürst**
herausgegeben

von

Dr. Hermann Sommerfeld,

isr. Pred. in Elbing.

in meinen Verlag über. Diejenigen geehrten Handlungen, welche es bisher erhielten, werden laut Auslieferungsliste die Fortsetzung in der früher erhaltenen Anzahl regelmäßig erhalten. Da dies Blatt jedoch seines populären Inhalts, sowie der Billigkeit des Preises (vierteljährig nur 10 Ngr.) halber, noch bedeutende Verbreitung unter den Juden erhalten kann, so bin ich gern erbötig, denjenigen, welche sich für den Absatz thätig verwenden wollen, Probenummern auf Verlangen zu senden.

Leipzig, im Juni 1843.

C. L. Fritzsche.